

Referenten:

Dipl.-Ing. Klaus Maurer, Oberbranddirektor, Berufsfeuerwehr Hamburg
Prof. Dr. med. Klaus Püschel, Direktor des Instituts für Rechtsmedizin, UKE
Richard Pyrek, Inspektionsrauchfangkehrer, Berufsfeuerwehr Wien
Dr. Rolf Erbe, Michael Termeer, Berliner Feuerwehr
Oliver Sand und Pascal Drewes, HAW Hamburg
Dr. Michaelis, Zentrum für Hyperbarmedizin, Hamburg
Dr. Stefan Kappus, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehr Hamburg
Prof. Dr. Roland Goertz, Universität Wuppertal. Ltd. Branddirektor a.D.
Lukas Hehlhans, Technische Hochschule Mittelhessen
Dr. Guido Kaiser, Universitätsmedizin Göttingen, Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord)
Dipl.Chem.Jörg Saueremann, Berufsfeuerwehr Hamburg
Torsten Schmeer, Institut für Rechtsmedizin
Mag. Franz Petter, Berufsfeuerwehr Hamburg, Tagungsorganisation
Helmut Sommer, Berufsfeuerwehr Hamburg/Feuerwehrakademie
Philipp Hagemann, UNI Wuppertal
Dipl.-Chem. Siegfried Brüttsch, Ltd. Branddirektor, Berufsfeuerwehr Wuppertal
Dipl.-Chem. Thorsten Ridder, Berufsfeuerwehr Wuppertal
Marco Pfeuffer, Brandoberinspektor, Berufsfeuerwehr Wiesbaden
Harald Müller, Ltd. Branddirektor, Leiter der Berufsfeuerwehr Wiesbaden
Dr. Reinhold Rühl, BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Frankfurt

Organisatorisches:

Homepage: <https://www.facebook.com/FachtagungCO>
E-Mail: FachtagungCO@gmx.de

Zielgruppen: Feuerwehr, Rettungsdienste, Gesundheitsamt, Umweltbehörden, Rechtsmediziner, Firmen, Versicherungen,... Multiplikatoren;

Ort: Institut für Rechtsmedizin, des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52

Teilnehmerzahl erreicht! Anmeldungen kommen auf die Warteliste!

Anmeldung: Die Anmeldung ist ausschließlich an die FT-E-Mailadresse s.o. zu richten. Sie erhalten eine E-Mail mit einer Teilnehmernummer und Kontoangabe. Die Anmeldung ist erst mit der Einzahlung des Selbstkostenbeitrags gültig. Sollten Sie die Teilnahme stornieren, dann erhalten Sie bis zum 1.1.2015, den eingezahlten Beitrag abzüglich 10,-- EURO zurück. Nach dem 1.1.2015 ist keine Rückerstattung möglich. Sie können den Teilnehmerplatz aber weitergeben, in diesem Fall bitten wir um Information wer tatsächlich teilnimmt.

Selbstkostenbeitrag: Bei Zahlungseingang auf das Konto bis 1. Oktober 2014 sind es 99,-- bis 1. Dezember 2014 werden 149,-- und danach 250 EURO berechnet.

Bitte beachten Sie regelmäßig etwaige **Ergänzungen auf unserer Homepage**. (verfügbare Teilnehmerplätze, **APP** für Smartphone und Tablet-PC (Android/Apple),...)

Poster:

Arbeiten über Kohlenmonoxid, besondere CO-Lagen, Detailinfos der Vorträge;
Einsendeschluss: 15.11.2014, bei Annahme des Posters wird die Teilnahmegebühr auf 49,-- EURO reduziert. Postereinreichung an die Fachtagungs-Email

Firmen: Bitte sprechen Sie ihre Präsentation mit uns ab: FachtagungCO@gmx.de
Beispiele für Branchen: Messgeräte (CoHb, CO-Warner, CO-Messgeräte,...), Atemschutz (CO-Filter, CO Hausmelder, Versicherer, Unfallverhütung,...

Rahmenprogramm:

Nähere Informationen werden den Teilnehmern rechtzeitig vor der Veranstaltung zugeschickt.

Für das Organisationsteam: Petter, OBR



Projektgruppe „CO“

Update: Fachtagung „Kohlenmonoxid“



12. – 14. Januar 2015
Hamburg

Einladung zum Erfahrungsaustausch über Kohlenmonoxid

Kohlenmonoxid entsteht seit es Feuer gibt. Dies ist für die Feuerwehr keine grundsätzlich neue Situation. Unklare Einsatzlagen in modernen, wärmegeämmten Gebäuden und neue Szenarien haben Fragen zur Einsatzrelevanz aufkommen lassen. In den letzten Jahren wird – nicht zuletzt aufgrund der nunmehr verfügbaren neuen Generation von Messtechnik – vermehrt Kohlenmonoxid an Einsatzstellen gemessen.

Wie gefährdet ist das Personal im Rettungsdienst? Gibt es unerkannte Kohlenmonoxid-Einsatzstellen? Wie erkennt man Patienten mit einer CO-Vergiftung?

Bei der Feststellung von Gefahrstoffen vor Ort wird in der Regel der Einsatz von zusätzlichem Personal erforderlich. Das Einsatzpersonal und auch Spezialisten werden hier oft für längere Zeit gebunden. Sie stehen dann an anderer Stelle für die Rettung von Menschenleben nicht zur Verfügung.

Muss zwingend jeder Rettungswagen mit Messtechnik ausgestattet sein? Wenn ja, wie wird die tägliche Einsatzbereitschaft der Geräte sichergestellt? Gibt es Lücken in der Aus- und Fortbildung in Bezug auf die Gefahren der Einsatzstelle? Welche Grenzwerte führen zu welchem taktischen Verhalten?

Mit diesen Themenkomplexen hat sich die Projektgruppe der Feuerwehr Hamburg in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin und anderen Organisationen beschäftigt. Im Rahmen der Fachtagung Kohlenmonoxid sollen die Ergebnisse präsentiert und diskutiert werden. Dazu laden wir ganz herzlich ein!

Dipl.-Ing. K. Maurer
Oberbranddirektor

Prof. Dr. med. K. Püschel
Direktor Institut für Rechtsmedizin

Programm (Änderungen vorbehalten)

Montag, 12.1.2015 – Einsatzberichte/Erfahrungen/Fallbeispiele

13:00 Uhr	Begrüßung	Maurer/Püschel/Petter
13:10 Uhr	Beckerberg – CO Einsatz	Saueremann
13:40 Uhr	Kohlenmonoxid/Toxikologie/Fallbeispiele	Püschel
14:10 Uhr	„Wie alles begann ...“ Studien Hessen BF Wiesbaden;	Müller Pfeuffer
14:40 Uhr	CO aus Sicht des Inspektions- Rauchfangkehrers, BF Wien	Pyrek
15:10 Uhr	Pause Präsentationen	
15:40 Uhr	CO-Erfahrungen Berliner Feuerwehr	Erbe/Termeer
16:10 Uhr	Zeitreserve aktueller Einsatz etc.	
17:00 Uhr	Diskussion, anschließend	



- Firmenpräsentation
- Eröffnung Posterausstellung
- Vorstellung Organisationen
- Erfahrungsaustausch

Dienstag, 13.1.15 – Wissenschaftliche Untersuchungen

08:45 Uhr	CO Forschungsarbeiten UNI Wuppertal	Goertz, Hagemann
09:15 Uhr	BF Wuppertal,	Brütsch, Ridder
09:45 Uhr	Universität Göttingen: Handhabung von CO-Warngeräten im RettD Handlungsanweisungen: Empirische Untersuchung (Kooperation BF Frankfurt/GIZ-Nord)	Kaiser Hehlgans
10:15 Uhr	Pause	
10:45 Uhr	Hyperbaren Sauerstofftherapie	Michaelis
11:15 Uhr	CO-Vergiftungen durch Abgase	Rühl
11:45 Uhr	Messungen an Einsatzstellen (Co-Hb)	Drewes/Sand
12:15 Uhr	Mittagessen	
13:15 Uhr	Institut für Rechtsmedizin Ergebnisse Forschungsarbeiten	Schmeer et. al Sand, Drewes, Dräger, MSA, Siegrist
14:00 Uhr	Workshops (Zielgruppenorientiert)	
16:30 Uhr	Präsentation der Workshop-Ergebnisse Diskussion	
19:30 Uhr	Abendveranstaltung im Hofbräuhaus Esplanade mit Vortrag aus dem Institut für Rechtsmedizin „Störtebeker und die Piratenschädel vom Grasbrook“	

Mittwoch, 14.1.15 – Taktik & Handlungsempfehlungen

08:45 Uhr	Gefahren der Einsatzstelle CO Musterunterricht für Einsatzkräfte	Sommer/Petter
09:15 Uhr	Einsatztaktik CO für Rettungsdienste	Kappus
09:45 Uhr	Empfehlungen: CO-Warnschwellen für Einsatzkräfte und Information der Bevölkerung zu Gefahren durch Kohlenmonoxid	Kaiser
10:15 Uhr	Pause	
10:45 Uhr	Pressearbeit: CO-Homemelder,..	
11:15 Uhr	Diskussion - Empfehlungen der Fachtagung Gemeinsames Resümee	Maurer Püschel
12:00 Uhr	Abschluss der Veranstaltung	
13:30 Uhr	Pressekonferenz	

Für die Unterstützung bedanken wir uns bei:



Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

